

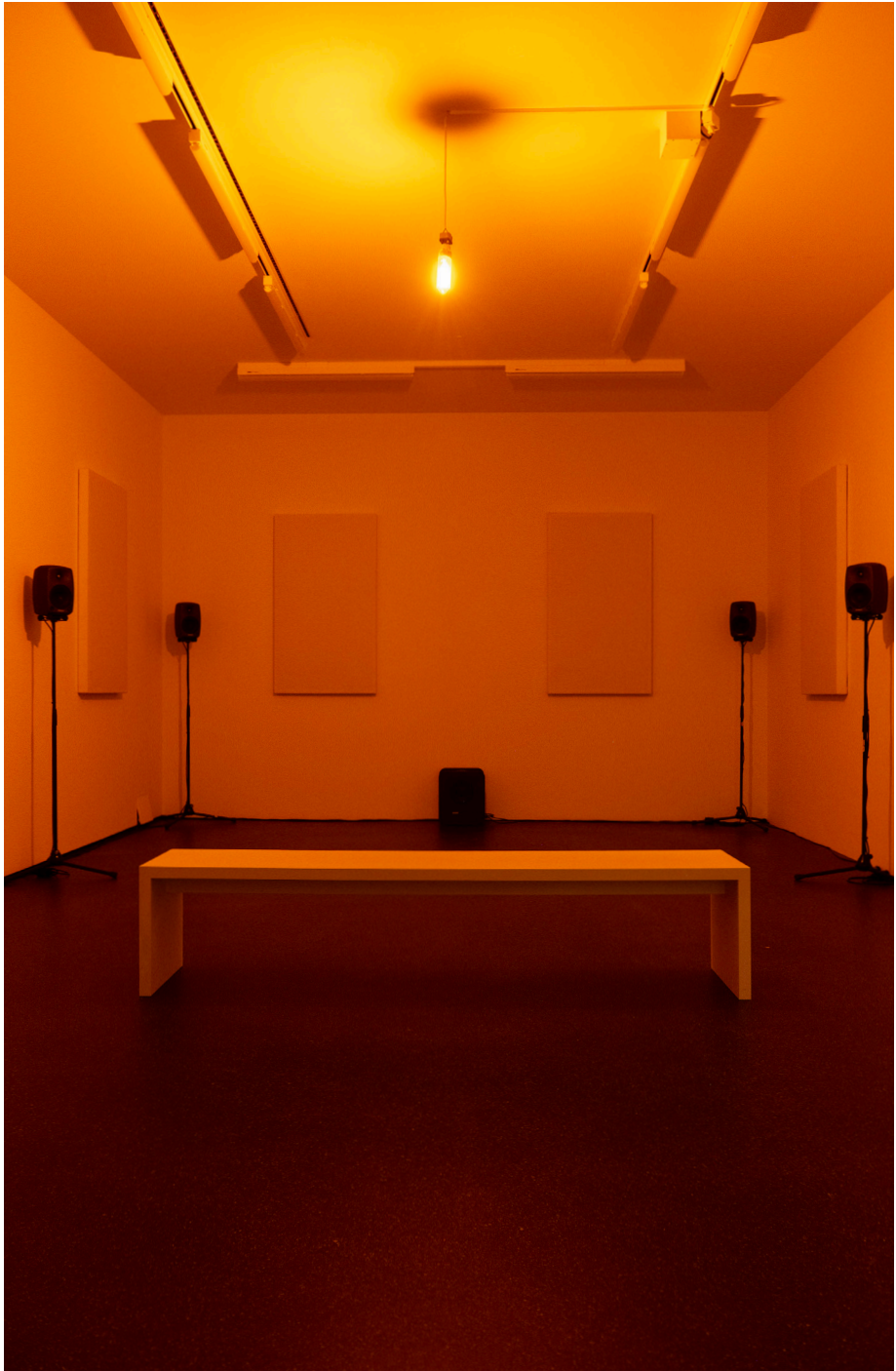
**Dossier für Lehrpersonen
Auswahl 23, Aargauer Kunstschaftende
Gastkünstlerin: Olivia Wiederkehr**

**Angebote für Schulklassen aller
Schulstufen**

01.12.2023 - 07.01.2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Auswahl 23	6
Kunst-Workshops	
Synästhetische Farbwelten	8
Rätselhafte Schatten	10
Dialogische Führungen	
Auswahl 23	12
Angebote für Schulklassen	14
Hausordnung im Aargauer Kunsthaus	22
Ausblick auf kommende Ausstellungen	23



Christoph Brüggel, Turbulent Currents – Douro, 2022
Soundkomposition (6.1, 35:00), Natriumdampflampe
Masse variabel

Einleitung

Sehr geehrte Lehrpersonen

Wir freuen uns, Ihnen das Dossier zu der aktuellen Ausstellung Auswahl 23 vorzustellen. Zu jeder Ausstellung entwickeln wir themenspezifische Angebote für Schulklassen. Sie ermöglichen es Ihren Schülerinnen und Schülern, in stufengerechten Formaten Kunst zu erleben und eine Verbindung zwischen Kunst und dem persönlichen Lebensalltag herzustellen. Der Rundgang durch die Ausstellung vermittelt Wissen, beinhaltet interaktive Aufgaben und bietet viel Raum für Fragen und Austausch. Im Atelier setzen die Schülerinnen und Schüler die künstlerischen Themen gestalterisch um. So geschieht die Annäherung an die Kunst auch über das eigene Tun. Vermittlung im Aargauer Kunsthaus ist lehrreich und macht Spass.

Das vorliegende Dossier enthält unsere Schulangebote zur aktuellen Ausstellung Auswahl 23. Im Detail werden die thematischen Schwerpunkte der Kunst-Workshops und die Dialogische Führung vorgestellt. Den Abschluss des Dossiers bildet der Ausblick auf die kommenden Ausstellungen und die Hausordnung im Aargauer Kunsthaus.

Zusammen mit dem Team der Vermittlung – Kristen Erdmann, Laura Flück, Brigitte Haas, Laura Kingsley, Livia Künzi, Luca Klett, Ursula Meier, Ursina Spescha und Leonie Vogt – freuen wir uns, Sie demnächst im Aargauer Kunsthaus mit Ihrer Schulklasse zu begrüßen.

Sibilla Caflisch
Fachspezialistin/ Stv. Leitung Vermittlung

Silja Burch
Leitung Vermittlung und Anlässe



Andrea Winkler & Stefan Panhans, *Anima Overdrive*, 2023
4K Video, Ton, Farbe, 4:19~



Irene Naef, *La bombilla*, 2022/23,
Öl und Acryl auf Holz, 28-teilig,
420 × 240 cm

Auswahl 23

Aargauer Kunstschaftende

02.12.23 – 07.01.24

Die Werkschau Auswahl 23 gibt einen faszinierenden Einblick, was übers Jahr in den Ateliers und Werkräumen der Aargauer Kunstschaftenden entsteht. Gegen 200 Dossiers wurden im Herbst eingereicht. Die vom Aargauer Kunsthaus und dem Aargauer Kuratorium gemeinsam eingesetzte Jury konnte aus dem Vollen schöpfen, als sie zur Auswahl in die reichhaltige Kunst-Produktion im Kulturkanton Aargau eintauchte.



Levin Stettler Brogli, and you still unrelentingly ask for the secret, 2023
Pergament, Tinte, Bienenwachs, Aluminiumguss, Glas-Ei, tätowiertes Ohrläppchen, 10 % Formalin, Honig, Weidenwasser, Magnet
45 x 65 cm 10 x 5 x 5 c

Die Kunstschaftenden der Auswahl 23

Georg Aerni, Urs Aeschbach, Esther Amrein, Serena Amrein, Bošković-Scarth, Marie-Claire Baldenweg, Valérie Balmer, Annette Barcelo, Myrien Barth, Leonie Brandner, Edlyn Brucker, Marilyn Brun, Christoph Brünggel, Françoise Caraco, Anna Deér, Andreas Dobler, Maurice Ducret, Félicia Eisenring, Esther Ernst, Sonja Feldmeier, Anselmo Fox & Sandra Contreras, Thomas Galler, Eva Maria Gisler, Clare Goodwin, Stefan Gritsch, Michael Günzburger, Philipp Hänger, Eric Hattan, Valentin Hauri, Andreas Hofer, Victoria Holdt, Ruben Hollinger, Dominique Lämmli, Max Matter, Dominic Michel, Laura Mietrup, Irene Naef, Lan Nguyen, Hannah Parr, Jason Rohr, Doris Schmid, Milena Seiler, Veronika Spierenburg, Jürg Stäuble, Mette Stausland, Levin Stettler Brogli, Jonas Studer, Linus Weber, Andrea Winkler, Rolf Winnewisser, Beat Zoderer, Daniel Züsli

Gastkünstlerin: Olivia Wiederkehr

Olivia Wiederkehr (*1975 in Schlieren) ist in den Bereichen Performance, Installation und Skulptur tätig. Ihre Performances entstehen zu politischen und sozialen Themen - oft im öffentlichen Raum und in Zusammenarbeit mit Tänzerinnen und Tänzern. In ihrer neuen Arbeit setzt Olivia Wiederkehr sich mit der individuellen Handlungsfreiheit auseinander und welche essenzielle Rolle die Sprache dabei spielt.



Olivia Wiederkehr, FERN-WEH, 2023
Textarbeit auf Folie
Masse variabe

Kunst-Workshop

Synästhetische Farbwelten

Malen mit Gewürzen und natürlichen Bindemitteln

Ausstellungsrundgang

Riecht es im Museum etwa nach verbranntem Toast? Warum präsentiert der Künstler das Foto einer verkohlten Brotscheibe wohl so übergross an der Wand? Einige Räume weiter analysieren die Schüler und Schülerinnen, welche Rottöne für die unzähligen Tomatenpflanzen verwendet wurden und legen die passenden Farbkarten vors Bild. Im Untergeschoss tauchen sie in eine geheimnisvoll und bunt schillernde Videoinstallation ein. Beim Rundgang wird besprochen, wie die Künstlerinnen und Künstler mit Farbe umgehen und in ihren Werken unterschiedliche Sinne ansprechen. Die Klasse diskutiert, welche Stimmungen die Farbkompositionen vermitteln und welche Assoziationen oder Sinnesempfindungen die Werke hervorrufen.

Atelier: Zyklus 1

Im Atelier erschnuppeln die Schülerinnen und Schüler zum Einstieg die passenden Paare eines Duftmemorys und versuchen, die verschiedenen Gerüche zuzuordnen. Dann stellen sie eigene Farben aus Gewürzen und natürlichen Bindemitteln her. Daraus kreiert jeder Schüler und jede Schülerin ein duftendes Farbenbild, indem er/sie mit Lebensmittelfarben das eigene Lieblingsessen wie bspw. einen fein duftenden Zimstern oder einen Teller Spaghetti malt. Zum Abschluss werden die bunten Esswaren zu einer reichen Tafel zusammengestellt – über die neuartige Duftmischung darf sich auch die Nase erfreuen.

Atelier: Zyklus 2 und 3

Auf experimentelle Weise erkunden die Klassen im Atelier, wie sich je nach Bindemittel – Zuckerwasser, Gummi arabicum oder Mehl mit Wasser – die Farbwirkung der selbst hergestellten Farben ändert. In einem zweiten Schritt diskutieren sie, welchen Duft oder Farbton sie mit einem besonders angenehmen Ort oder einer schönen Erinnerung in Verbindung bringen: Dem Blau des Meers, dem Lieblingssong, der das Herz wie Honig umfließt, oder ein Nachmittag im Garten mit Lavendel in der Luft. Jede Schülerin und jeder Schüler kreiert danach eine duftende Farbkomposition, die – gegenständlich oder abstrakt – zur eigenen Erinnerung passt.



Beispiele aus dem Atelier, Zyklus 1



Jonas Studer, Fun Guys, 2022,
Myzelografie, Inkjet Print,
60 x 90 cm



Malerduo Boskovic-Scarth, Bešti Pomodoro, 2023,
Acryl, Kohle und Wachpastell auf Leinwand,
108 x 155 cm

Kunst-Workshop

Rätselfhafte Schatten

Zeichnen mit Kohle

Ausstellungsrundgang

Die Schülerinnen und Schüler betrachten die kontrastreichen organischen oder geometrischen Formen verschiedener Werke in der Ausstellung. Welche Adjektive passen zu welcher Form? Können Flächen borstig, leise oder mutig sein? Die Schülerinnen und Schüler beobachten, wie sich die Umrissformen von Skulpturen je nach Blickwinkel verändern und analysieren, aus welchen Einzelformen Malereien oder Installationen zusammengesetzt sind. Sie diskutieren, welche Bedeutung sie mit bestimmten Formen verbinden und erfahren Hintergrundinformationen zu den Werken und Kunstschaffenden.

Atelier: Zyklus 1

Verspielt, lustig aber auch etwas gruselig kommen sie oft daher. Die Rede ist von mit Händen geformten Schattenwesen, die durch das Licht einer Taschenlampe an die Wand projiziert werden. Mit dieser Formensprache wird die Grundlage zum gestalterischen Teil des Workshops gelegt. Ausgehend von den Umrissformen der Hände werden Kohlezeichnungen hergestellt. Die Oberfläche der tiefschwarzen Skizzen regt dazu an, diese weiter zu bearbeiten. Es kann verwischt, betont oder ergänzt werden. Den Flächen und Formen wird Leben eingehaucht, so dass sie am Schluss vielleicht mit einer Frisur das Atelier verlassen.

Atelier: Zyklus 2 und 3

Im Atelier experimentieren die Schüler und Schülerinnen, wie mit Hilfe von Taschenlampen die Silhouetten ihrer Hände verändert werden. Sie beobachten, wie aus einem dreidimensionalen Körper eine zweidimensionale Fläche entsteht und lernen, wie diese gestalterisch weiterentwickelt werden kann. Die Vermittlungsperson führt in den Umgang mit dem Material Kohle ein und zeigt unterschiedliche Verfahren wie Verwischen, Aufhellen einzelner Partien mit Knetgummi oder Schraffurtechniken. Nach ersten Erprobungen der verschiedenen Möglichkeiten auf einem Übungsblatt, gestaltet jeder Schüler und jede Schülerin die Ausgangsfläche zu seiner ganz persönlichen, rätselhaft-fantastischen Schattenform aus.



Kindervernissage Auswahl 23
 Annette Barcelo, Es geht um die Frisur, 2022,
 46-teilig, Kohle auf Papier,
 64 x 48 cm; 30 x 22 cm



Beispiel aus dem Atelier, Zyklus 1

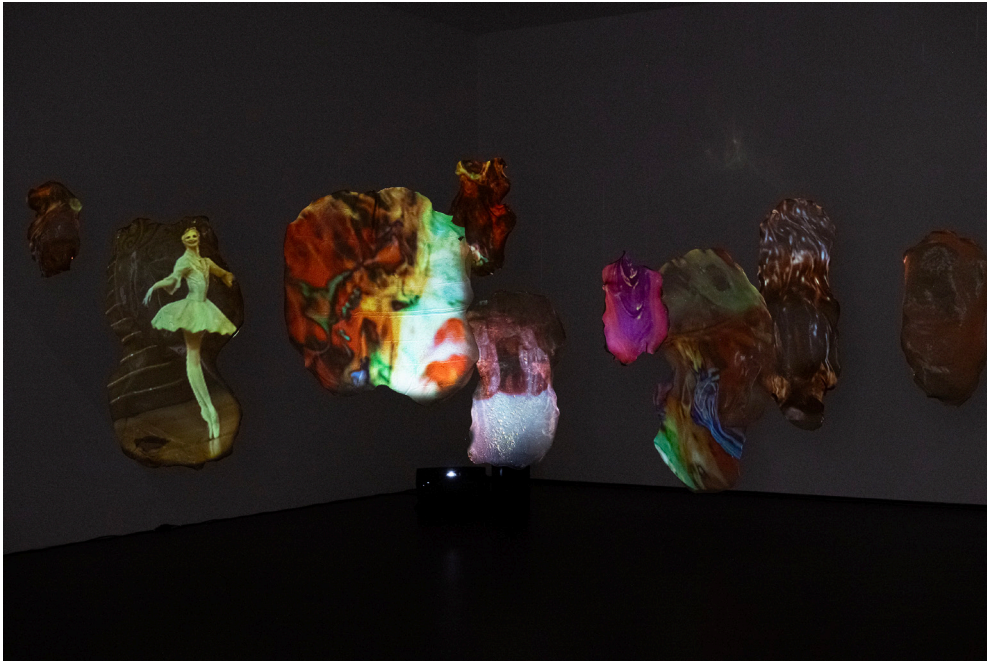


Stäuble, Jürg, Zack, 2022
 Aluminium, Velvet Coating (schwarz)
 234 x 200 cm; 94 x 108 cm

Dialogische Führung

Auswahl 23

Als Gruppenausstellung wirft die Auswahl 23 einen Blick auf das medial vielseitige aktuelle Kunstschaffen des Kantons Aargau. Künstlerinnen und Künstler sind immer auch Beobachtende und nehmen Gesehenes als Ausgangslage für die eigene Arbeit. Doch welche Prozesse stehen zwischen dem künstlerischen Blick und dem ausgestellten Werk? Wie vermitteln die Kunstschaffenden ihre Interessen? In Bezug zu den ausgestellten Positionen diskutieren wir diese Fragen und versuchen herauszufinden, welche aktuellen Themen oder künstlerischen Inhalte die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken aufgreifen.



Victoria Holdt, Muscle Memory, 2023,
Video- und Audioinstallation, 2:34, Found Footage, Skulpturen aus Hautleim,
Masse variabel



Clare Goodwin, 50086, 2023,
Assemblage-Skulptur,
270 x 462 x 211 cm

Angebote für Schulklassen

Einführung für Schulklassen

Die Kunstvermittlung bietet für Schulklassen aller Stufen eine kurze Einführung in die aktuellen Ausstellungen oder die permanente Sammlungspräsentation an.

Termin nach Absprache

Dauer: ca. 15 min

Kosten: CHF 40.-

Kunst-Workshop

(Zyklus 1 bis 3)

In der aktuellen Ausstellung oder der Sammlung werden Schülerinnen und Schüler eingeladen, sich mit den Werken vertieft auseinanderzusetzen, um Kunst und den eigenen Alltag gedanklich und gestaltend zu vernetzen. Bei diesen massgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops steht das Entdecken, Erkennen und Austauschen im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die gestalterische Auseinandersetzung im Atelier.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-*

Kunst-Workshop «I see!»

(Zyklus 2 und 3, Kantons- und Berufsschulen)

Explore, discover, imagine, create! Kinder und Jugendliche gehen auf Entdeckungstour in der Welt der Kunst während interaktiven Sammlungsrundgängen in englischer Sprache. Mit den Kunstwerken als Inspiration, experimentieren sie mit Seh-Tools, erfinden Geschichten, diskutieren (oder philosophieren), debattieren und gewinnen dabei Vertrauen im sprachlichen Ausdruck. Ergänzend dazu können Impressionen und Ideen mit malerischen Mitteln im Atelier festgehalten werden.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-*



Mette Stausland, Duett Serie, 2023,
Bleistift/Farbstift auf Papier, 6-teilig,
50 × 24 cm; 55 × 24 cm; 46 × 32 cm; 23 × 31 cm;



Lan Nguyen, I am a woman, am I not?, 2023,
Öl auf Leinwand,
120 x 160cm



Esther Amrein, Merletti liguri 1-3, 2023,
Handstickerei mit Seide und Baumwolle auf Baumwollstoff
46 × 48 × 5 cm; 70 × 44 × 8 cm; 72 × 72 × 8 cm



Sonja Feldmeier, Lucky You, 2021
3D-Druck, Resin; Handkoloriert, Acryl- und Lackfarbe, Metall
60 cm, Ø 5 cm



Dominique Lämmli, Watery Landscapes (23-2), 2023,
Acryl und Pigmente auf Baumwolle auf Keilrahmen,
160 x 300 x 4 cm

Kunst-Workshop „Sammeln und Kuratieren“
(6. bis 9. Klasse, Sekundarstufe II)

Was ist eine Sammlung? Und wie arbeitet eine Kuratorin, ein Kurator? Schülerinnen und Schüler vertiefen in diesem Workshop ihr Wissen von der Arbeit im Museum. Im interaktiven Ausstellungsraum Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY! gestalten die Schülerinnen und Schüler mit den digitalen Abbildern von Kunstwerken aus der Sammlung eigene Kuratierungsideen.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2.5 Stunden

Kosten: CHF 300.-*

Projektwoche „Sammlung Aargauer Kunsthaus-
DIY!“ (Sekundarstufe II)

Im Ausstellungsraum Sammlung Aargauer Kunsthaus – DIY! hängen noch keine Bilder. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Kuratorinnen und Kuratoren: Mit einer App kreieren sie ihre eigene Ausstellung mit den Bildern aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses. Die von ihnen gewählten Werke projizieren sie direkt in Originalgrösse an die Museums- wand. Sie können sie frei platzieren, verschieben oder mit weiteren Kunst- werken kombinieren und experimentieren. Hierbei stehen die eigene Lebenswelt, individuelle Themen oder der persönliche Blick im Vorder- grund. Als Abschluss der Projektwoche zur Museumsarbeit werden die finalen Kuratierungsideen der Schülerinnen und Schüler präsentiert und das überzeugendste Projekt durch sie juriert.

Termin: nach Absprache

Dauer: 4 Vormittage à 2.5 Stunden

Kosten: CHF 1'200.- *



Maurice Ducret, Weitere Kammerstücke, 2022-23
13-teilig, 3D-Druck
diverse Masse

Live-Workshop in der Schule / zu Hause (4–9. Klasse, Kantons- und Berufsschulen, sowie für Lehrpersonen und Erwachsenen-Teams)

Die Schülerinnen und Schüler bzw. die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken künstlerische Techniken aus dem Komfort ihres Zuhauses und bringen neuen Ideen und kreative Einflüsse in ihren Alltag. Bei diesen massgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops liegt der Schwerpunkt auf dem Gestalten, Erforschen und Teilen. Unter Verwendung der Video-Chat-Funktion von ZOOM wird der Workshop live von einer Vermittlerin geleitet. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.aargauerkunsthhaus.ch/vermittlung-anlaesse/schulen

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten*: CHF 125.-*/ Halbklasse, CHF 190.– / Team Erwachsene

Kunst-Workshop «Auf eigene Weise», alle Zyklen

Wie riecht Kunst? Wie klingt Kunst? Wie fühlt sich Kunst an? Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung entdecken Kunst auf sinnliche, lustvolle Weise. Durch sinnhafte und angepasste Bildbegegnungen und individuelles, kreatives Gestalten wird Kunst ganzheitlich erlebt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-* ¹

Dialogische Führung (Zyklus 3, Kantons- und Berufsschulen)

Mit einem thematischen Schwerpunkt erhalten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der Kantons- und Berufsschulen Einblick in die aktuellen Ausstellungen oder die Sammlung und beteiligen sich aktiv und kritisch an deren Erschliessung.

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten: CHF 180.–

*Aargauer Schulklassen können bei Kultur macht Schule eine finanzielle Unterstützung durch den Impulskredit für das Vermittlungsangebot und die Fahrtkosten beantragen. Weitere Informationen unter www.kulturmachtschule.ch.



Jason Rohr, Family Portrait (From the Family's Greenport Estate), 2023,
Öl und Acryl auf Leinwand, Holz,
195 × 168 × 6 cm

Fortbildung für Lehrpersonen

Für Lehrpersonen aller Zyklen werden Vermittlungsmethoden zu den Ausstellungen oder zur Sammlung präsentiert und Material zur Vor- und Nachbereitung in der Schule zur Verfügung gestellt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 280.- + Eintritt 10.-/Person

Ungeführte Schulklassen

Wenn Sie das Aargauer Kunsthaus mit einer Klasse ohne Begleitung der Kunstvermittlung besuchen möchten, melden Sie sich bitte an. Zur Vorbereitung Ihres Besuches bitten wir Sie, das Informationsblatt für ungeführte Klassen und Gruppen durchzulesen und die Regeln im Aargauer Kunsthaus zu beachten.

Das Informationsblatt können Sie auf unserer Website herunterladen:
<https://www.aargauerkunsthhaus.ch/vermittlung-anlaesse/schulen>

Kontakt für Buchungen/Anfragen:

Aargauer Kunsthaus
Sibilla Caflisch
Aargauerplatz, CH-5001 Aarau
T + 41 (0)62 835 23 31
kunstvermittlung@ag.ch



Eva Maria Gisler, *Mise en Place*, 2022,
Mixed Media, mehrteilig
118 × 115 × 17 cm



Laura Mietrup, *Blurred, Blurred*, 2023,
Gips, Holz, Kreidegrund, Styropor, 4 Kanal Audio
Masse variabel

Hausordnung im Aargauer Kunsthaus

Als Begleitperson der Schulklasse/Gruppe tragen Sie die Verantwortung für das Verhalten Ihrer Schülerinnen und Schüler. Wir bitten Sie, vor dem Besuch des Kunsthauses Ihrer Klasse die Weisungen dieser Hausordnung vorzustellen:

- Alle Taschen/Rucksäcke und Jacken/Mäntel müssen in den Schliessfächern und an der Garderobe im UG verstaut werden. Schirme können vor dem Museumseingang in den dafür vorgesehenen Ständer gestellt werden.
- Das Fotografieren und Filmen ist, ohne das Blitzlicht zu verwenden, erlaubt.
- Bei Schulklassen darf die maximale Gruppengrösse von 25 Schülerinnen und Schüler nicht überschritten werden. Falls Ihre reguläre Schulklasse mehr Personen umfasst, wird selbstverständlich eine Ausnahme gemacht.
- Der Besuch der Schulklasse darf nur in Begleitung von mindestens einer Lehrperson erfolgen. Bitte lassen Sie die Klasse nicht unbeaufsichtigt.
- Das Berühren der Kunstwerke ist strengstens untersagt.
- Schreiben und Zeichnen ist nur mit Bleistift erlaubt. Andere Schreib- und Malutensilien wie Kugelschreiber, Farb- und Filzstifte, Pinsel, Scheren etc. dürfen in den Ausstellungsräumen nicht verwendet werden.
- Um die anderen Besucher nicht zu stören, müssen die Durchgänge freigehalten werden.
- Essen und Trinken ist im Ausstellungsbereich nicht gestattet.
- Das Aufsichtspersonal ist für die Sicherheit der Kunstwerke verantwortlich. Bitte unterstützen Sie das Personal bei der Arbeit und befolgen Sie seine Anweisungen.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Beachtung der Hausordnung und wünschen viel Freude bei Ihrem Besuch.

Ausblick auf kommende Ausstellungen

Augusto Giacometti.

Freiheit | Auftrag

27.01.24 – 20.05.24

Schau, wie der Gletscher schwindet

Sammlung im Fokus

27.01.24 – 25.08.24

Pauline Julier

A Single Universe

08.06.24 – 27.10.24



Nicolas Faure, Der Aleschgletscher, 1989
Farbfotografie auf Aluminium,
63 × 80 cm



Augusto Giacometti. Sketch for 'Paris', ca. 1927



Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz
CH-5001 Aarau

kunsthaus@ag.ch
aargauerkunsthaus.ch
+41 62 835 23 30

Bildlegende Titelblatt:

Andreas Dobler, Verdröhnanlage, 2023,
Mixed Media, Acryl und Collage auf gefärbter Baumwolle,
bemalter Ton, Schiefertafeln

Rückseite:
Philipp Hänger, Marks of no Return, 2023,
Pigmentdruck auf Hahnemühle, aufgezogen auf Aluminium
180 x 160 cm